



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Nur per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

nachrichtlich:

Bundeszentralamt für Steuern

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin  
TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)

DATUM 6. April 2017

BETREFF **Automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen nach dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz - FKAustG;  
Bekanntmachung einer vorläufigen Staatsenaustauschliste im Sinne des § 1 Absatz 1 FKAustG für den ersten automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen zum 30. September 2017**

GZ **IV B 6 - S 1315/13/10021 :046**  
DOK **2017/0071951**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Nach den Vorgaben des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz - FKAustG) werden Informationen über Finanzkonten in Steuersachen erstmalig zum 30. September 2017 zwischen dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) und der zuständigen Behörde des jeweils anderen Staates im Sinne des § 1 Absatz 1 FKAustG automatisch ausgetauscht (§ 27 Absatz 1 FKAustG).

Dem BZSt sind hierfür von den meldenden Finanzinstituten die Finanzkontendaten zu den meldepflichtigen Konten nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz elektronisch im Wege der Datenfernübertragung erstmals zum 31. Juli 2017 zu übermitteln (§ 27 Absatz 2 FKAustG).

Zu den Staaten im Sinne des § 1 Absatz 1 FKAustG, mit denen der automatische Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen erfolgt, zählen

1. Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufgrund der Richtlinie 2011/16/EU des Rates vom 15. Februar 2011 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung und zur Aufhebung der Richtlinie 77/799/EWG (ABl. L 64 vom 11. März 2011, Seite 1; Amtshilferichtlinie) in der Fassung der Richtlinie 2014/107/EU (ABl. L 359 vom 16. Dezember 2014, Seite 1),
2. Drittstaaten, die Vertragsparteien der von der Bundesrepublik Deutschland in Berlin unterzeichneten Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (BGBl. 2015 II Seiten 1630, 1632) sind und diese in ihr nationales Recht verpflichtend aufgenommen haben sowie Vertragsparteien des Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen (BGBl. 2015 II Seiten 966, 967) sind und die gewährleisten, dass sie die Voraussetzungen des § 7 Absatz 1, insbesondere Buchstabe e der Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten erfüllen,
3. Drittstaaten, die Verträge mit der Europäischen Union zur Vereinbarung des automatischen Austauschs von Informationen über Finanzkonten im Sinne der unter Nummer 1 angeführten Richtlinie 2014/107/EU (ABl. L 359 vom 16. Dezember 2014, Seite 1) geschlossen haben, sowie
4. Drittstaaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen über den steuerlichen Informationsaustausch geschlossen hat, nach dem ein automatischer Austausch von Informationen vereinbart werden kann.

Hiermit werden die Staaten im Sinne des § 1 Absatz 1 FKAustG bekannt gegeben, mit denen nach derzeitigem Stand der erste automatische Datenaustausch zum 30. September 2017 erfolgt und für welche die meldenden Finanzinstitute Finanzkontendaten erstmals zum 31. Juli 2017 dem BZSt zu übermitteln haben (vorläufige FKAustG-Staatenauschliste 2017).

Es wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass bis zum 30. September 2017 alle in der vorläufigen FKAustG-Staatenauschliste 2017 aufgeführten Staaten im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG die Voraussetzungen des § 7 Absatz 1 der Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten erfüllen. Die Bekanntmachung einer endgültigen FKAustG-Staatenauschliste 2017 erfolgt im Rahmen eines weiteren BMF-Schreibens bis Ende Juni 2017.

Die FKAustG-Staatenauschliste 2017 wird nachfolgend dargestellt und steht auf der Internetseite des BZSt unter [www.bzst.bund.de](http://www.bzst.bund.de) zur Ansicht und zum Abruf bereit.

**FKAustG-Staatenauflistung 2017**

Nr.	Staaten nach § 1 Absatz 1 FKAustG mit automatischem Informationsaustausch ab 30. September 2017	Rechtsgrundlage nach § 1 Absatz 1 FKAustG
1.	Anguilla	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
2.	Argentinien	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
3.	Barbados <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
4.	Belgien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
5.	Bermuda <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
6.	British Virgin Islands <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
7.	Bulgarien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
8.	Cayman Islands <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
9.	Curaçao	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
10.	Dänemark	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
11.	Estland	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
12.	Färöer	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
13.	Finnland	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
14.	Frankreich <sup>2)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
15.	Gibraltar	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
16.	Griechenland	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
17.	Grönland	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
18.	Großbritannien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
19.	Guernsey	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
20.	Indien	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
21.	Irland	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
22.	Island	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
23.	Isle of Man	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
24.	Italien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
25.	Jersey	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
26.	Kolumbien	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
27.	Korea, Republik	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
28.	Kroatien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
29.	Lettland	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
30.	Liechtenstein	§ 1 Absatz 1 Nummer 3 FKAustG
31.	Litauen	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG

32.	Luxemburg	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
33.	Malta	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
34.	Mexiko	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
35.	Montserrat <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
36.	Niederlande <sup>3)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
37.	Niue	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
38.	Norwegen	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
39.	Österreich	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
40.	Polen	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
41.	Portugal	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
42.	Rumänien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
43.	San Marino	§ 1 Absatz 1 Nummer 3 FKAustG
44.	Schweden	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
45.	Seychellen	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
46.	Slowakei	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
47.	Slowenien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
48.	Spanien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
49.	Südafrika	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
50.	Tschechien	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
51.	Turks- und Caicosinseln <sup>1)</sup>	§ 1 Absatz 1 Nummer 2 FKAustG
52.	Ungarn	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG
53.	Zypern	§ 1 Absatz 1 Nummer 1 FKAustG

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Notifikation dieses Staates gemäß § 7 Absatz 1 Buchstabe b der Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten übermittelt die Bundesrepublik Deutschland nach § 2 Absatz 1.2 dieser Mehrseitigen Vereinbarung keine Finanzkonteninformationen an diesen Staat, erhält jedoch Finanzkonteninformationen von diesem. Deshalb sind auch in diesem Fall bis auf weiteres keine Finanzkontendaten durch meldende Finanzinstitute dem BZSt gemäß § 5 Absatz 1 FKAustG zu übermitteln.

<sup>2)</sup> Hierzu zählen auch Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und Saint-Barthélemy.

<sup>3)</sup> Hierzu zählen auch Bonaire, Sint Eustatius und Saba.

## Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.